



Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chat mit ParlamentarierInnen am 18.04.2013

Thema: „Wasser marsch!“



moderatorin> Guten Morgen, liebe Chater und Chaterinnen des heutigen Online-Chats zum Thema „Wasser“!

Wir begrüßen heute eine 5. Klasse des BRG solarcity Linz in Oberösterreich, die bald zu uns stoßen wird, sowie eine 4. Klasse des BRG Waidhofen/Ybbs in Niederösterreich. Herzlich Willkommen!

Im Chat sind heute auch 5 PolitikerInnen vertreten: Wir begrüßen Bundesrat Stefan Schennach von der SPÖ, Hermann Schultes vertritt die ÖVP, Carmen Gartelgruber von der FPÖ, Gerald Grosz vom BZÖ und Christoph Hagen vom Team Stronach. Herzlich Willkommen im Chat!

moderatorin2> Eben haben wir erfahren, dass Fr. Abg. Brunner von den Grünen krank ist und leider nicht am Chat teilnehmen kann. Es tut ihr sehr leid und wir sollen liebe Grüße ausrichten.

moderatorin> Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 10 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt das BRG Waidhofen Fragen zu stellen, danach ist Linz an der Reihe und so weiter. In der zweiten Runde wird getauscht und Linz beginnt. Der Ablauf gestaltet sich hier ein bisschen anders: Es wird eine Frage gestellt und alle PolitikerInnen können diese zeitgleich beantworten. Natürlich könnt ihr jederzeit Nachfragen stellen und im Rahmen der verfügbaren Zeit auch weitere Fragen an die PolitikerInnen stellen.

Abschließend wird es noch eine offene Chatzeit geben. Bitte darum, die Nettiquette sowie die Anweisungen der Moderatorin zu beachten! Außerdem sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass immer nur eine Frage im Raum steht, und nicht mehrere Fragen gleichzeitig.

moderatorin> Gut, damit sind wir startklar! Ich bitte um die erste Frage aus Waidhofen, die sich an Hrn. BR Schennach von der SPÖ richtet!

brg_waidhofen_1> Wer ist zurzeit für die Trinkwasserversorgung und die Trinkwasserqualität verantwortlich?

schennach_spö> In Österreich ist einerseits das Umwelt, Landwirtschafts und wasserministerium zuständig

schennach_spö> natürlich auch die Länder und nicht zuletzt städte und gemeinden

schennach_spö> das wasser ist eine ganz sensible frage - die quelle unseres lebens

brg_waidhofen_1> Wie hoch ist zur zeit der Wasserpreis und gibt es dort große Unterschiede?

schennach_spö> das gute ist, es gibt keinen Preis - sondern nur eine Gebühr die legen die Gemeinden oder die städte fest sie versorgen ja ihre bürgerInnen mit trinkwasser

schennach_spö> wasser ist keine Handelsware, wie etwa ein Kleidung





schennach_spö> uns ist es ganz wichtig, dass wasser keine ware ist;
das ist in anderen teilen der welt ganz anders

brg_waidhofen_1> Wie hoch liegt diese Gebühr?

schennach_spö> das ist von gemeinde zu gemeinde unterschiedlich

schennach_spö> ich kenne nicht die wassergebühr von waidhofen

schennach_spö> aber die gebühr ist sicherlich nicht sehr hoch

schennach_spö> wisst ihr, wieviel wasser ein österreicher, eine österreicherin durchschnittlich pro tag verbraucht?

brg_linz_4> Nein, wie viel?

brg_waidhofen_5> ca. 200 l, oder?

schennach_spö> für waschen, kochen, wc, trinken sind das 155 liter

schennach_spö> und wenn man die ernährung und güterproduktion dazu rechnet sind es an die 5000 liter pro tag

schennach_spö> eine unglaubliche menge oder?

moderatorin> Wir müssen ein bisschen auf den Zeitplan achten und übergeben nun das Wort nach Oberösterreich.

Bitte die Linzer SchülerInnen um ihre erste Frag an Hrn. BR Schennach von der SPÖ!

schennach_spö> hallo linz, was sind eure fragen?

brg_linz_1> Wie wirkt sich der Tourismus auf die heimische Wasserqualität der Ökosysteme aus ?

schennach_spö> wenn der tourismus sensibel gestaltet wird, ist er von der sicht des wassers bewältigbar

schennach_spö> aber der einsatz von Schneekanonen zum beispiel stellt einen großen wasserverbrauch dar

schennach_spö> und muss auf dauer sicher in der form überlegt werden

schennach_spö> aber die österreichischen seen haben defacto trinkwasserqualität

brg_linz_1> In wie fern sensibel gestaltet ?

schennach_spö> siehe das Beispiel schneekanonen, in Lagen unter 1.000 meter sind skiliftanlagen unsinn

schennach_spö> ich rechne noch gar nicht den energieverbrauch dazu

schennach_spö> aber unsere wasserqualität der seen sind sicher für den tourismus wichtig

moderatorin> Nun sind die SchülerInnen aus Waidhofen an der Reihe, ihre Frage an Hrn. Schultes von der ÖVP zu stellen. Bitte um eure erste Frage!

brg_waidhofen_2> Glauben Sie, dass der Klimawandel unser Trinkwasserangebot vermindert?

schultes_övp> das angebot ist bei uns in österreich sehr groß und ausreichend

schultes_övp> in mitteleuropa werden die auswirkungen nicht so groß sein, allerdings werden die flüsse im sommer etwas weniger wasser haben

schultes_övp> südeuropa wird schwer betroffen sein

brg_waidhofen_2> Gibt es daher Pläne, dass Österreich das Trinkwasser auch anderen Ländern zukommen lässt?

schultes_övp> der transport von wasser über derartige distanzen ist sehr teuer, allerdings kommt das wienerwasser aus den steirichen bergen und muss nicht einmal gepumpt werden, weil es von selber bergab rinnt

grosz_bzö> stimmt, das beste Wasser kommt aus der Steiermark





schennach_spö> naja die tiroler berge nicht vergessen herr kollege
schultes_övp> aus tirol kommt kein wasser nach wien
schennach_spö> das ist richtig, er spricht ja nur vom besten wasser gg
brg_linz_2> Wie viel Prozent des österreichischen Wassers wird überhaupt wirtschaftlich oder privat genutzt?
schultes_övp> drei % der verfügbaren wasserressourcen
moderatorin> Gibt's eine Nachfrage aus Linz? Ansonsten bitte um eine nächste Frage.
brg_linz_5> Wie hoch ist der durchschnittliche Wasserverbrauch bis zum fertigen Produkt?
brg_linz_4> 1kg Rindfleisch z.B.
schultes_övp> da gibt es lustige rechnungen
schultes_övp> wo man sich ausrechnen kann was man gerade als ergebnis gerne hätte
schultes_övp> manchesmal wird einfach die regenmenge auf der wiese die die kuh frißt dem wasserverbrauch bei der milchproduktion zugerechnet
schennach_spö> ein t-shirt braucht 20.000 liter wasser
schultes_övp> der durchs. wasserverbrauch pro einwohner am tag is 135l
schultes_övp> inkl. industrie und produktion ist es max. doppelt soviel
brg_linz_2> und das virtuelle wasser eingerechnet?
brg_linz_4> was wird da alles einberechnet?
brg_linz_2> Was unternimmt die heimische Politik um den Wasserverbrauch international gesehen zu senken?
schultes_övp> achten auf einen sorgsamen umgang mit wasser
brg_linz_2> z.B. bei importieren produkten?
schultes_övp> in Ö beteiligen wir uns am internationalen schutz der feuchtgebiete
schultes_övp> unterstützen alle initiativen zum schutz der regenwälder
schultes_övp> liefern wasserlaufbereitanlagen für trockenengebiete
schennach_spö> wichtig ist die umstellung der landwirtschaft auf dauer
grosz_bzö> nachdem Koll Schultes alle Fragen zum Thema Wasser bestens beantwortet, stehe ich für alle weiteren Politthemen gerne zur Verfügung.. :lol:
brg_linz_5> Sehr geehrter Herr Grosz, glauben Sie wirklich, dass Sie durch Ihre provokanten Antworten, mehr Wähler bekommen?
grosz_bzö> also Antworten liefere ich ja nicht, da mir die Fragen fehlen.. ;-)
Provokation gehört aber sicherlich im Allgemeinen zur Politik. Provokation ergibt Polarisierung und damit wird die politische Botschaft transportiert.
brg_linz_4> Das war ein versehentlicher enter-klick
brg_linz_4> Herr Grosz, wir entschuldigen uns für das kindische Verhalten unserer Mitschüler
grosz_bzö> na geh... ich habe kein Problem mit direkten Chats... ;-)
mit 36 Lebensjahren ist in mir sicher auch noch ein wenig "das kindische" vorhanden...
brg_linz_4> ja das ist nicht schlecht, immer noch etwas kindisches in sich zu haben
moderatorin> Wir müssen leider ein bisschen auf den Zeitplan achten. Bitte daher die SchülerInnen aus Waidhofen um ihre erste Frage an Fr. Abg. Gartelgruber von der FPÖ!
brg_waidhofen_3> Wenn es zu einer Privatisierung kommt, welche Maßnahmen würde es geben?
gartelgruber_fpö> Zu einer Privatisierung darf es nicht kommen, Wasser als wichtigste Grundressource muss von der Gemeinschaft verwaltet werden.





brg_waidhofen_3> Aber geht nicht die EU in diese Richtung und würde das nicht Vorteile bringen?

gartelgruber_fpö> Es gibt eine Richtlinie der EU mit Vorschriften zur Wasserprivatisierung, die muss aber zum Glück auf Druck der europäischen Bürger abgeändert werden. Welche Vorteile eine Privatisierung für die Mehrheit der Bevölkerung bringen soll, kann ich nicht sehen.

schennach_spö> es ist nicht die eu, sondern es ist die Regierung der eu, die Kommission, die leider immer wieder mit privatisierungsideen daherkommt

gartelgruber_fpö> Welche Vorteile würdet Ihr sehen?

brg_waidhofen_3> Was ist mit Verbilligung und Rationalisierung wie es schon bei der Müllentsorgung der Fall ist?

schennach_spö> wasser darf kein handelsgut werden, es gehört zur grundversorgung der menschen

moderatorin> Nach Beantwortung diese Frage an Fr. Abg. Gartelgruber geht's weiter mit Oberösterreich und ihren Fragen an Fr. Abg. Gartelgruber

gartelgruber_fpö> Für mich würden die negativen Konsequenzen, möglich kleine positive Effekte nicht ausgleichen.

brg_linz_3> Würde der Staat die Wasserkosten übernehmen, wenn sich dieser das nicht leisten kann?

gartelgruber_fpö> Wer soll es sich nicht leisten können?

brg_linz_3> Menschen mit geringem Einkommen

gartelgruber_fpö> Ersten liegen die Kosten für Wasser in Ö bei ca 1,10 Euro/Kubikmeter, zweitens gibt es für Bedürftige entsprechende Zuschüsse.

schennach_spö> der staat ist dafür nicht zuständig, soziale hilfe gibt die gemeinde, die stadt, das land

schennach_spö> aber die wassergebühren in österreich sind sehr niedrig

schennach_spö> in jordanien, israel - da ist wasser teuer

brg_linz_5> Was kann man machen, um die Kosten zu verringern?

schennach_spö> wassersparen, jeder hat einen wasserzähler

schennach_spö> das auto muss nicht ständig gewaschen werden

schennach_spö> der rasen nicht täglich begossen werden

schennach_spö> und auf der toilette kann sollte man eine spartaste haben, man braucht nicht immer die volle spülung

moderatorin> Bitte um etwas Geduld - Fr. Abg. Gartelgruber ist nun an der Reihe, die Fragen zu beantworten!

Erst in der zweiten Runde wird es dann die Gelegenheit für alle PolitikerInnen geben, sich dazuzuschalten!

brg_linz_4> ich glaube, wenn das einkommen so gering ist gibt es keinen rasen bzw auto

brg_linz_1> Sie thematisieren, was einer allein dagegen machen kann. Aber was kann die Politik tun?

gartelgruber_fpö> Die Politik kann eine weiterhin günstige und hochwertige Versorgung sicherstellen.

schennach_spö> die landwirtschaft umstellen

schennach_spö> sie verbraucht weltweit 70 % des trinkwassers

schultes_övp> wenn alle wasser sparen, wird das wasser pro m³ teurer, weil das wasser selber aus der quelle nichts kostet, aber die leitungen von der gemeinde auf jeden fall bezahlt und erhalten werden müssen





moderatorin> Eine Bitte an die Abgeordneten: Wir möchten uns gern an den Ablaufplan halten!

Derzeit ist noch Frau Abg. Gartelgruber an der Reihe!

brg_linz_3> Gibt es einen Ansporn zum Wassersparen in Österreich?

moderatorin> Bitte Frau Abg. Gartelgruber um eine kurze Stellungnahme zu dieser Frage!

gartelgruber_fpö> Leider zu wenig. Wenn man bedenkt, dass allein eine defekte Klospülung ca 1500 l Wasser verschwendet, wäre da sicher was zu tun.

brg_linz_3> Unglaublich.

moderatorin> Danke! Wir bitten nun Waidhofen um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Grosz!

brg_waidhofen_4> Soll es Ihrer Meinung nach Sparprogramme für die Haushalte geben? (Förderungen, Anreize)

grosz_bzö> da sind wir dabei, bei einer Initiative im NR

gartelgruber_fpö> Wäre eine gute Idee für eine Initiative im Nationalrat.

grosz_bzö> Ich glaube, dass wir in der Gesellschaft die Wichtigkeit von Wasser mehr thematisieren müssen um auch die nötige Sensibilität in der Gesellschaft zu erreichen.

grosz_bzö> Das heißt, dass auch die Politik mit Initiativen über die Wasserressourcen entsprechend aufklärt.

schennach_spö> aber jeder kann wirklich selber viel tun: kein wasser rinnen lassen, geteilte wc-spülung, weniger rasen gießen, seltener auto waschen

brg_waidhofen_4> Wie schaut es in der Industrie aus oder ist das nicht notwendig?

grosz_bzö> Wir leben gottseidank in einem gesegneten Land, haben große Wasserressourcen - trotzdem müssen wir darauf achten. Sowohl der Privatverbraucher als auch die Wirtschaft. Hier sind alle gefordert.

brg_waidhofen_4> Also soll der Wasserverbrauch in der Industrie nicht reduziert werden?

grosz_bzö> Wasser ist das wichtigste Gut. Ohne Wasser funktioniert NICHTS und NIEMAND. Auch die Industrie ist angehalten mit Wasserressourcen entsprechend sparsam umzugehen

schennach_spö> die landwirtschaft macht den großen brocken aus

grosz_bzö> ja aber ohne Wasser auch keine Lebensmittel

schennach_spö> das eine hat mit dem anderen nichts zu tun

schennach_spö> 70 % landwirtschaft - 19 % industrie

brg_waidhofen_4> Stimmt es, dass die Landwirtschaft in Österreich ohnehin wenig Wasser verbraucht?

grosz_bzö> Nein, die Landwirtschaft braucht sogar sehr viel Wasser. Ist aber auch klar, da die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte OHNE Wasser eben nicht geht...

schennach_spö> der düngemiteleinsetz erfordert viel wasser

schultes_övp> ca 5% des wasserverbrauchs in Ö braucht die landwirtschaft

schultes_övp> auch kühe müssen trinken

schennach_spö> bei 5 % würde sogar der landwirtschaftsminister widersprechen

schultes_övp> nein

brg_linz_4> Welche Möglichkeiten hat die Industrie bzw. Landwirtschaft, Wasser zu sparen? Gibt es dazu Förderungen?





grosz_bzö> Förderungen wohl kaum, aber Forderungen! es müssen sich alle sparsam verhalten, den künftige Konflikte werden auch über das Wasser ausgetragen. Das zeigt auch die Initiative der EU, das Wasser privatisieren zu wollen.

brg_linz_4> Verbraucht die "BIO-Landwirtschaft" mehr wasser?

schultes_övp> ja

brg_linz_4> warum?

schennach_spö> nein, sie kommt ohne düngemittel aus

schultes_övp> bei geringen erträgen auf der fläche sind größere flächen in der produktion notwendig

schultes_övp> daher auch mehr wasser pro kilo produkt

brg_linz_4> Ja oder Nein?

schennach_spö> hier sind wir unterschiedlicher meinung wie ihr seht

brg_linz_4> also kann man das nicht so genau sagen, ob das mehr oder weniger wasser verbraucht?

moderatorin> Bitte die Herrschaften Schennach und Schultes, sich noch bis zur 2. Runde zu gedulden! Hr. Abg. Grosz ist nun an der Reihe, die Fragen zu beantworten!

brg_linz_4> Was sagt Herr Grosz dazu?

grosz_bzö> glaube ich nicht... das hält sich in der Waage

schennach_spö> ich kann den UN-Weltwasserbericht zitieren: der sagt dass die ernährungsänderung zum großen wasserverbrauch beigetragen hat; weizen wenig, rinderhaltung extrem viel

schennach_spö> von den 3 % trinkwasser am gesamtwasser weltweit gehen 70 % in die landwirtschaft - so der UN-bericht

brg_linz_4> Was kann man tun um Einträge in der Landwirtschaft zu reduzieren?

schennach_spö> keine futtermittel in lateinamerika anbauen zum beispiel

schennach_spö> richtig, sparsamer düngereinsatz

schultes_övp> gute düngberatung

grosz_bzö> kann Koll Schultes nur recht geben!

brg_linz_4> ok, danke, dass sie sich einig sind

brg_linz_4> danke herr grosz

grosz_bzö> bitte bitte. Viele Liebe Grüße nach Waidhofen und Linz! Und net vergessen, Badehose einpacken... ;-)

moderatorin> Danke an Hrn. Abg. Grosz! Wir sehen Hrn. Grosz in der 2. Runde wieder!

Bitte die SchülerInnen aus Waidhofen um ihre erste Frage an Hrn. Hagen!

brg_waidhofen_5> Welche Maßnahmen sind im letzten Jahrzehnt für den Wasserschutz bzw. Überschwemmungsschutz getroffen worden?

hagen_tsfö> Sehr viele! Unter anderem Schutzwälder wieder aufforste, renaturierungen usw.

schennach_spö> und dammschutzbauten

schennach_spö> aber keine eingehausten flüsse, die werden dann zu autobahnen - wie hagen sagt, renaturalisierung, flusläufe bestehen lassen

schennach_spö> flußbegradigungen sind gefährlich, flüssen muss man ihren platz und raum und ihre schlingen lassen

brg_waidhofen_5> Ist Ihrer Meinung nach schon genug getan worden für den Hochwasserschutz von besonders gefährdeten Gebieten?





hagen_tsfö> nicht wirklich. es gibt immer noch verbesserungsbedarf. aber es wird viel geld in diesen maßnahmen investiert!

brg_waidhofen_5> Wo wurde denn sehr viel getan?

hagen_tsfö> wir in vorarlberg sind durch die gebirgige landschaft stark von unwettern betroffen. es gab viele rückbuten bei flüssen und in gebirgshängen. das wasser rinnt immer nach unten und je schneller umso gefährlicher!

hagen_tsfö> aber natürlich sind dann die flachgebiet auch davon betroffen, wo sich das wasser sammelt.

schennach_spö> nach der hochwasserkatastrophe in oö und nö und in tirol

moderatorin> Danke an die Waidhofener SchülerInnen!

Bitte nun die SchülerInnen aus Linz um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Hagen!

brg_linz_5> Welche Bedeutung haben heutige österreichische Wasserwege im Vergleich zum letzten jahrhundert im Bezug auf Handel, Transport und Tourismus?

hagen_tsfö> leider zu wenig! es gäbe noch viel potenzial auf unseren flüssen, wie der donau!

brg_linz_5> Ist geplant die österreichischen Wasserwege zu fördern und auszubauen?

hagen_tsfö> ja, ein derartiges projekt der eu hat vor kurzem den verkehrsausschuss beschäftigt.

hagen_tsfö> dort sind noch kapazitäten frei - besser als mehr auf der straße transportieren!

schennach_spö> gute frage aus linz mit ihrem hafen: die wasserstrasse donau wird für die güterbeförderung immer wichtiger; auch der tourismus wacht auf der donau auf

schennach_spö> genau zwischen der ukraine, dem schwarzen meer die donau hinauf bis wien, linz, passau

brg_linz_5> Was ist da genau geplant?

hagen_tsfö> der ausbau der wasserstraße auf der donau! leider gibt es widerstand der grünen!

hagen_tsfö> die donau müsste an verschiedenen stellen ausgegraben werden

schennach_spö> hier gilt wie bei den großen öltankern - umweltfreundlich schiffsmotoren

brg_linz_5> Warum ist es besser über die Wasserwege zu transportieren als auf der Straße?

hagen_tsfö> weil mehr auf einem schiff transportiert werden kann und die straßen ohnehin schon überlastet sind! kostengünstiger und umweltschonender!

brg_linz_1> stimmt, dadurch bestimmt auch energiesparender ist

schennach_spö> weil auf einen lastkahn mehr güter passen, lastkähne zusammengespannt werden können; das reduziert den lkw-transport, der eine enorme umweltbelastung darstellt





moderatorin> Wir starten jetzt in die 2. Runde!

Oberösterreich bleibt an der Reihe, ihre Hauptfrage zu stellen, und diese richtet sich an alle Abgeordneten zeitgleich!

Heißt, Sie dürfen jetzt ganz offiziell alle zeitgleich Antworten liefern!

gartelgruber_fpö> Für manche macht das keinen Unterschied...

schennach_spö> wir waren schon undiszipliniert

moderatorin> Bitte die Linzer SchülerInnen um Ihre Hauptfrage!

brg_linz_5> Welche Maßnahmen sehen Ihre Parteien vor, um die Qualität der Trinkwasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte zu gewährleisten?

schultes_övp> die Sicherung des Grundwassers, die Instandhaltung der Leitungen, ein bewusster Umgang in der produzierenden Wirtschaft, Schutz der biolog. Qualität der Gewässer

schultes_övp> der Rückbau von fischsperrenden Querbauten sichert uns in Summe ausreichend gutes Wasser zu jeder Jahreszeit

schultes_övp> daher werden all diese Massnahmen weiterentwickelt und weiter finanziert

schennach_spö> Düngemittel zu reduzieren, industrielle Abwasserbelastung durch Vorfluter verringern

schennach_spö> das Grundwasser wird durch das belastet, was von oben nach unten dringt

schennach_spö> Kläranlagen auf den Stand der Technik bringen

schennach_spö> die Wasserrichtlinie der EU erfordert neue Maßnahmen bei den Kläranlagen

gartelgruber_fpö> Stetige Überprüfung der Qualität, keine Privatisierung, Ausbau und Verbesserung der Kläranlagen und vor allem der Erhalt und die Sauberhaltung der Quellen und des Grundwassers

brg_linz_4> wie wollen sie das Grundwasser sichern, hr schultes, welche konkreten Maßnahmen sehen sie vor?

schultes_övp> alle die vorher aufgezählt wurden

schultes_övp> dazu kommt noch das Umweltprogramm für die Landwirtschaft und die Abwasserreinigung

hagen_tsfö> keine Privatisierung des Wassers, da es sonst zum Spekulationsprodukt wird! Ressourcen sparsam verwalten und Leitungen und Einzugsgebiete gut warten und schützen!

schennach_spö> das ist wichtig

hagen_tsfö> die Quelleinzugsgebiete gehören weiträumig geschützt

grosz_bzö> Wir haben erst unlängst einen Dringlichen Antrag zum Wasser im Parlament eingebracht. SPÖ und ÖVP spielen ein Doppelspiel auf dem Rücken der Bürger. Während sie hierzulande beteuern, gegen eine Wasserprivatisierung zu sein, stimmen sie in Brüssel dem zu. Das BZÖ sagt: Das Wasser ist unser weißes Gold und muss in österreichischer Hand bleiben.

Wir warnen, dass nach einer Umsetzung der geplanten EU-Richtlinie, die Wasserversorgung für den privaten Markt zu öffnen, "das Wasser an die großen Konzerne ausverkauft wird und diese dann mit den Banken die Profite machen. In Portugal sind die Kosten für Wasser nach der Privatisierung um 400 Prozent gestiegen und die Qualität hat sich bis zur Ungenießbarkeit verschlechtert. Das muss in Österreich verhindert werden. Unser heimisches Wasser muss in Qualität und Menge kostengünstig auch Zukunft zur Verfügung stehen.

brg_linz_5> Gibt es auch Maßnahmen für die Landwirtschaft?

schultes_övp> ja





hagen_tsfö> auch die Landwirtschaft muss sensibilisiert werden! dass fängt schon bei der Ausbringung der Jauche an. der Bach neben meinem Haus stinkt Woche lang, wenn die überdüngt werden!

schennach_spö> Düngemittelreduktion bei der Landwirtschaft

gartelgruber_fpö> Ganz wichtig ist dabei auch die Sanierung von giftigen Altlasten

schennach_spö> Gülleausbringung in Grenzen halten

brg_linz_5> Aber für die Maisproduktion braucht man viel Düngemittel, wie kann man da dann sparen?

schennach_spö> es gibt resistente Maissorten

schultes_övp> Nährstoffe die dem Acker entzogen werden kommen in der Nahrung den Menschen zugute in den Seltensetzen Fällen aber wieder auf den Acker zurück

schennach_spö> daher Fruchtfolge

schultes_övp> Dünger ersetzt die fehlende Rückführung aus den verbrauchten Nahrungsmitteln

schultes_övp> Biobauern ergänzen die Nährstoffe ebenfalls

schultes_övp> haben aber einen höheren Anteil an Klee, oder Luzernen der Stickstoff aus der Luft bindet

hagen_tsfö> Überdüngung der Böden vermeiden! es muss nicht 6 mal im Jahr gemäht werden.

brg_linz_1> Wenn wir bereits das Thema Privatisierung ansprechen, wie würde/hätte die Bevölkerung von der Privatisierung des Wassers profitiert?

gartelgruber_fpö> Gar nicht

gartelgruber_fpö> Wir sehen in anderen Staaten, dass eine Privatisierung des Wassers einerseits zu einer Verknappung und andererseits zu einer Verteuerung geführt hat.

schennach_spö> alle europäischen Beispiele haben gezeigt, dass durch die Privatisierung des Wasser der Preis steigt und die Qualität sinkt

schennach_spö> 94 Versorger in Europa kaufen das privatisierte Wasser zurück

schennach_spö> etwa Berlin oder Bordeaux

schennach_spö> es gibt nur 5 Großkonzern in Europa, die scharf auf die Wasserprivatisierung sind

schennach_spö> Gelsenwasser zum Beispiel

schultes_övp> Waidhofen hat eine gute Wasserquelle und verkauft das Wasser an umliegende Gemeinden

schultes_övp> ist das jetzt ein Geschäft?

hagen_tsfö> Privatisierung des Wassers ist nur gut für Spekulanten und was die Anrichten, haben wir in letzter Zeit ja ausreichend mitbekommen! :evil:

moderatorin> Wir machen nun einen Wechsel!

Bitte die SchülerInnen aus Waidhofen um ihrer Hauptfrage an alle PolitikerInnen!

brg_waidhofen_1> Sind neue Flusskraftwerke geplant, die wieder natürliche Fließstrecken beeinflussen?

schultes_övp> ja, sicher

brg_waidhofen_4> Halten Sie das für eine gute Idee?

schultes_övp> ja, es gibt einen mit Naturschutzorg. abgestimmten Plan für den Ausbau

hagen_tsfö> Flusskraftwerke sind wichtig. aber unter möglicher Schonung der Natur zu Bauern!





gartelgruber_fpö> Es sind weniger neue Flusskraftwerke als neue Speicherkraftwerke geplant. Die sind vor allem für den Spitzenstrom wichtig.

schennach_spö> obwohl mit flusskraftwerken wir schon ziemlich den plafonds erreicht haben; viel ist hier nicht mehr möglich

schennach_spö> wichtiger ist hier schon die erneuerbare energie aus sonne, wind und biomasse

schultes_övp> und genau deshalb brauchen wir speicher;

schultes_övp> weil in der nacht ist es finster; und der energieverbrauch in der nacht gering

grosz_bzö> Wenn die Energie der Flusskraftwerke uns in Österreich zugute kommt, dann ja. Wenn aber unsere Flüsse nur dazu dienen, dass wir grüne Energie teuer ins Ausland verkaufen um billig für unsere Haushalte den Atomstrom weiter importieren halte ich eine Verschandelung unserer Flüsse für untragbar!

grosz_bzö> Unser Problem in Österreich ist es, dass die Energiepolitik heuchlerisch ist: Billig den Atomstrom importieren, teuer die grüne Energie ins Ausland zu verkaufen. Das machen sie jetzt mit weiteren Kraftwerken in der steirischen Mur rund um Graz auch.

hagen_tsfö> wir benötigen immer mehr energie. nichts funktioniert mehr ohne strom. wenn wir keine atomkraftwerke wollen und uns trotzdem noch den strom leiten können wollen, kommen wir über die nutzung der wasserkraft nicht umher!

hagen_tsfö> 60% des heimischen strombedarfs ist derzeit in österreich durch die wasserkraft gedeckt!

brg_waidhofen_4> Wird durch Erbauung von Kraftwerken der natürliche Lebensraum der Wildtiere zerstört?

schultes_övp> bei der bewilligung wird darauf geachtet

grosz_bzö> ja freilich wird durch den Bau von Kraftwerken die Natur zerstört. Ich halte daher den Bau von Kraftwerken nur dort für angemessen, wo der natürliche Flusslauf durch Verbauungen ohnedies nicht mehr besteht.

brg_waidhofen_4> Wo wäre das zum Beispiel?

grosz_bzö> zb die Mur. hier wurde der natürliche Flusslauf an einigen Stellen bereits vor Jahrzehnten zerstört. Dort halte ich ein Wasserkraftwerk für ökologisch vertretbar, aber nicht im Bereich der noch natürlichen Muraue.

schennach_spö> aber das größte energiesparpotenzial liegt in der energieeffizienz

schennach_spö> das erspart viele kraftwerke

grosz_bzö> Muss ich Koll Schennach zustimmen. Das beste Kraftwerk ist das Einsparkraftwerk

gartelgruber_fpö> Man sollte bei dem Thema auch nicht die unzähligen Kleinkraftwerke in ganz Österreich vergessen.

brg_linz_5> Welche anderen Arten von Wasserkraftwerken werden in betracht gezogen? (z.B.: Wellenkraftwerke)

schennach_spö> das sind meereskraftwerke

brg_waidhofen_5> Sind auf dem Lande im Mostviertel :D

hagen_tsfö> da ist unser bodensee zu klein!

brg_linz_5> das war nur ein Beispiel

hagen_tsfö> Pumpspeicherkraftwerke!

hagen_tsfö> wir haben in österreich 14 % von ganz Europa und sind damit führend!

schennach_spö> die spannende frage weltweit ist die meerwasserentsalzung





brg_linz_4> lohnt sich die meeresentsalzung?

gartelgruber_fpö> Lohnender als Meerwasserentsalzung mit extremem hohem Energiebedarf ist die Erneuerung von verbrauchtem Wasser (Abwasser)

schennach_spö> stellt euch mal das täglich wunder von istanbul vor, die brauchen 2,8 millionen kubikmeter wasser pro tag

brg_waidhofen_5> Wie weit wird die EU in Zukunft das Thema Wasser beeinflussen und damit auch das Wasser in Österreich?

hagen_tsfö> hoffentlich nicht zu sehr! die eu kennt keinen umweltschutz wenn es um den profit gewisser großen geht!

schultes_övp> die wasserrahmenrichtlinie ist ein stabiler rechtebestand

brg_waidhofen_5> Was sagt die Wasserrichtlinie genau aus?

schultes_övp> der unser österr. wasserrecht, das schon vorher einen starken schutz des wassers vorgesehen hat auch in zukunft unterstützen wird

moderatorin> Vielen Dank für die spannenden Fragen und Antworten!

Wir starten jetzt in die offene Chatzeit!

Es besteht hier die Möglichkeit, noch offene Fragen zu stellen und sich weiter auszutauschen

moderatorin> Natürlich können auch die PolitikerInnen Fragen an die SchülerInnen stellen!

brg_waidhofen_4> Wie teuer könnten wir Wasser verkaufen?

brg_waidhofen_4> bzw. in andere Länder weiterleiten

schennach_spö> wasser ist kein handelsgut liebe waidhofner

schultes_övp> waidhofen verkauft das wasser nach kematen, der Preis ist aber im üblichen rahmen

brg_waidhofen_5> Ist Wasser eigentlich versteuert?

schultes_övp> ja

brg_waidhofen_5> Wie hoch? ca??

hagen_tsfö> wasser ist versteuert, da wir überall mwst. zahlen müssen!

schultes_övp> die mehrwertst für lebensmitt - 10%

gartelgruber_fpö> Da gilt der ermäßigte Steuersatz von 10%

brg_linz_1> Was ist der Qualitätsunterschied zwischen abgefüllten und Leitungswasser ?

schennach_spö> abgefülltes wasser ist begrenzt haltbar

schultes_övp> leitungswasser muss trinkwasserqualität haben, abgefülltes weasser logischer weise auch

schultes_övp> mir ist unser leitungswasser lieber, und ich weiß, dass ich da keinen flaschenmüll produziere

schennach_spö> die produktion einer pet-flasche benötigt 12 liter wasser plus 23 liter entsorgung

schennach_spö> und dann ist nur ein liter wasser drinnen

brg_linz_4> wow

brg_waidhofen_4> Liebe Linzer ! Habt ihr Trinkmöglichkeiten in der Schule?

brg_linz_5> Nein

grosz_bzö> Wann kommt Ihr ins Parlament, damit wir uns persönlich kennenlernen??? ;-)=

hagen_tsfö> würde mich auch freuen unsere chatkollegen/innen persönlich kennen zu lernen!

brg_linz_3> wenn es Ihnen passt ;)

brg_linz_4> Ja wir kommen gern Herr Grosz





brg_waidhofen_5> Werden es mit unserem Direktor, der gerade hinter uns steht, besprechen

brg_linz_4> Liebe Grüße an euren Direktor :)

brg_waidhofen_4> Danke werden wir ausrichten

schennach_spö> sagt dem direktor, wir möchten mal in die demokratiewerkstatt

grosz_bzö> Einladung steht!!!! würde mich freuen, die Parlamentsdirektion ist bei der Orga sicher behilflich... Gell

brg_linz_4> Danke Herr Grosz; einladung angenommen

brg_linz_3> Sehr gut. Wir freuen uns !

brg_waidhofen_4> DANKE für die Einladung

schultes_övp> ich freue mich auch auf einen besuch - ruft bitte Frau mag. Bläumauer an 0664/423 16 25 - sie organisiert euch alles

brg_waidhofen_2> Welche Maßnahmen sind im letzten Jahrzehnt für den Wasserschutz bzw. überschwemmungsschutz getroffen worden? wo wurde sehr viel getan?

brg_linz_1> Ist die Versteuerung von abgefüllten Wasser und Leitungswasser gleich hoch ? Welche der beiden "Wasserquellen" gibt einen höheren finanziellen Beitrag an den Stadt ab ?

hagen_tsfö> zu lin 1 : ja

schennach_spö> welches europäische land hat die größten trinkwasserprobleme?

schennach_spö> waidhofen, linz, wer weiß es?

schennach_spö> oder schätzt

gartelgruber_fpö> Italien, Spanien, Griechenland...

gartelgruber_fpö> Und bei denen wird es in Zukunft wahrscheinlich nicht gerade besser werden

brg_waidhofen_3> Spanien?

schennach_spö> spanien nur regional

brg_linz_4> Großbritannien

schennach_spö> großbritannien ist heisser tipp

brg_waidhofen_5> Griechenland?

schennach_spö> nein, griechenland nicht

brg_waidhofen_3> Irland?

brg_waidhofen_2> italien

schennach_spö> nein italien nicht, hat höheren wasserverbrauch als österreich

brg_waidhofen_1> türkei

schennach_spö> polen, malta, dänemark

brg_linz_4> zypern

schennach_spö> und zypern, bingo

schennach_spö> übrignes für eure wasserarbeit: die trinkwassersituation am extremsten ist in palästina, im gazastreifen

gartelgruber_fpö> Zu dem ganzen Thema kann ich Euch die Dokumentation "Der erschöpfte Planet - Machtfaktor Erde" empfehlen, kann man sich auf youtube anschauen.

brg_waidhofen_2> Frage an Linz: Wie habt ihr euch auf den Chat vorbereitet?

moderatorin> Übrigens: es besteht hier durchaus auch die Möglichkeit, Kontaktdaten auszutauschen!

hagen_tsfö> meldet euch bei frau kanitz renée im Parlamentsklub des Team Stronach!





gartelgruber_fpö> Schreibt mir einfach ein Mail an carmen.gartelgruber@fpoe.at Dann gibt es eine Wien und eine Parlamentsführung

hagen_tsfö> aber ihr könnt mir auch auf meine adresse !

christoph.hagen@parlament.gv.at schreiben, wann ihr nach wien ins parlament kommen möchtet!

schennach_spö> stefan.schennach@spoe.at

schennach_spö> waidhofner schreibt mal, wenn ich ab 30.4. in waidhofen bin

brg_waidhofen_5> Vielen Dank!

brg_linz_4> Können wir bitte die E-Mail Adresse von Herrn Grosz haben, um uns weiter auszutauschen?

schennach_spö> macht ihr in waidhofen und linz spezielles zu wasser?

brg_waidhofen_2> Wird schon genug für Wildwasserbereiche getan?

gartelgruber_fpö> Zu wenig

brg_waidhofen_2> Fließstrecken, die natürlich erhalten werden

schultes_övp> 140 Mio euro stehen für revitalisierung von bach und flussläufen bis 2015 zur verfügung

moderatorin> Die Chatzeit ist nun vorüber und wir werden den Chat bald schließen.

moderatorin> Das DemokratieWEBstatt-Team bedankt sich herzlich für die vielen spannenden Fragen und Antworten!

gartelgruber_fpö> Wie hat es Euch gefallen? Wart Ihr mit den Antworten zufrieden?

brg_waidhofen_5> War extrem toll und informativ, danke, dass wir mitmachen konnten! Wir freuen uns auf ein eventuelles Treffen

brg_linz_1> Der Chat war etwas chaotisch, jedoch haben wir uns amüsiert ;D

brg_linz_5> Die Antworten waren schwammig und durcheinander

brg_waidhofen_4> ja es war sehr interessant und noch schöne grüße aus waidhofen

brg_waidhofen_2> Uns hat es sehr gut gefallen, danke für die vielen Infos

schennach_spö> liebe grüße an waidhofen und linz - hat spass gemacht

brg_linz_4> ja, war toll. Viele Grüße aus Linz; schönen sonnigen tag noch

gartelgruber_fpö> Ganz liebe Grüße nach Linz und waidhofen

schultes_övp> danke für die tollen fragen und euer interesse freu mich auf weiteren kontakt mit euch. liebe grüße

brg_waidhofen_1> es hat uns sehr gut gefallen

brg_linz_3> Wir bedanken uns bei Ihnen und würden sich auf ein Wiedersehen freuen!

brg_waidhofen_5> Liebe Grüße an alle!

brg_linz_4> danke für die großartigen antworten.

hagen_tsfö> ganz liebe grüße aus dem "ländle!" hatte auch viel spaß beim chat!

gartelgruber_fpö> Bis bald in Waidhofen, Linz, Wien oder Tirol

brg_waidhofen_4> Danke an alle Politiker, dass Sie sich Zeit für unsere Fragen genommen haben! Auf Wiedersehen

hagen_tsfö> habe ich gerne gemacht :D

schennach_spö> aber gerne

brg_waidhofen_3> wiedersehen, bis bald!

brg_linz_5> Liebe Grüße an alle aus Linz!

brg_waidhofen_2> Aufwiedersehen





hagen_tsfö> wiedersehen und schönen tag noch:)
gartelgruber_fpö> Gerne hat sehr viel Spaß gemacht
gartelgruber_fpö> Vielleicht könnt Ihr ja früher nach Hause an dem schönen Tag...
schennach_spö> und alles gute bei den nächsten prüfungen
gartelgruber_fpö> Besten Dank auch an die Moderatoren!
schennach_spö> richtig, die war nicht streng mit uns
hagen_tsfö> ja, und wir wohl nicht ganz einfach
schennach_spö> ciao
gartelgruber_fpö> Und genießt den wunderbaren Tag
grosz_bzö> auf Wiedersehen!
moderatorin> Danke an die PolitikerInnen für Ihre Zeit! Danke an die Schulklasse und an die LehrerInnen, die den Chat ermöglicht haben! Aktuelles über die DemokratieWEBstatt und Infos aus dem Bereich Demokratievermittlung und Bildung, ist auf Facebook zu finden: www.facebook.com/demokratiewebstatt
Übrigens: Es wird in den nächsten Tagen auch ein Chatprotokoll geben - zu finden auf der www.demokratiewebstatt.at!
Außerdem wird es dort auch die Möglichkeit geben, Fotos von der Chataktion zu sehen!
Danke an alle und einen sonnigen Tag noch!
Liebe Grüße aus Wien! Das Demokratiewebstatt-Team

